Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische mineralogische und petrographische Mitteilungen = Bulletin suisse de minéralogie et pétrographie**

Band (Jahr): **33 (1953)**

Heft 2

PDF erstellt am: **02.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Literaturbesprechungen

KARL F. CHUDOBA und EDUARD J. GÜBELIN: *Schmuck- und edelsteinkundliches Taschenbuch.* XII + 158 Seiten mit 150 Abbildungen, 27 Tabellen und 2 Mehrfarbentafeln. Verlag der Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 1953.

Die Autoren dieses handlichen, jedoch nicht als eigentliches Taschenbuch aufgemachten Bandes weisen in ihrem Vorwort besonders auf zwei Ziele hin, die sie bei der Ausarbeitung des Textes zu erreichen suchten. Das erste war die Schaffung eines „lexikonalen" Nachschlagewerkes über die wichtigsten Schmuck- und Edelsteinnamen, über die in der Gemmologie gebräuchlichsten Fachausdrücke und über die zur Diagnose und Charakterisierung der einzelnen Edelsteinarten notwendigen Daten. Als zweites Ziel wird die Erschliessung der wichtigsten einfachen und leicht durchführbaren Untersuchungsmethoden hervorgehoben.

Es will uns scheinen, dass diese zwei Zielsetzungen in ungleichem Masse verwirklicht werden konnten, wobei namentlich die erste als sehr gut geglückt bezeichnet werden darf. Tatsächlich findet sich hier auf kleinen Raum komprimiert, teils in alphabetisch angeordneten Verzeichnissen, teils in übersichtlichen Diagrammen, teils in sprechenden Illustrationen (worunter 124 ausgezeichnete Mikrophotographien von Edelsteineinschlüssen) eine Fülle von wissenswerten und praktisch notwendigen Daten und Angaben vereinigt. Zweifellos liegt hierin der besondere Wert des Buches für jeden, der sich mit Edelsteinen beschäftigt. Demgegenüber empfinden wir die Ausführungen über praktisches Arbeiten als derart knapp gehalten, dass sie dem nicht Eingeweihten kaum als Anleitung zum eigenen praktischen Arbeiten werden dienen können.

Wenn der Leser es sicherlich bedauern wird, dass zwei so gewiegte Praktiker, wie es die Autoren sind, ihm nicht einen etwas tieferen Einblick in ihre Arbeitsmethoden gegönnt haben, so wird er andererseits in allen faktuellen Fragen das Buch oft und gerne zu Rate ziehen. Robert L. Parker

E. KÜNDIG und F. DE QUERVAIN: *Fundstellen mineralischer Rohstoffe in der Schweiz.* 2. Ausgabe, Ergänzungsabschnitt verfasst von F. DE QUERVAIN. Herausgegeben von der Schweiz. Geotechnischen Kommission. 1953. Kommissionsverlag Kümmerly & Frey, Bern, VIII + 214 S., 3 Taf., 1 Übersichtskarte 1 : 600000. Preis Fr. 8.—.

Das Buch ist als Neuauflage der 1941 erschienen Schrift „Fundstellen mineralischer Rohstoffe in der Schweiz" gedacht, deren Text unverändert übernommen wurde. Neu hinzu gesellt sich ein Ergänzungsabschnitt von 22 Seiten, welcher bei gleichbleibendem Aufbau die neuesten Ergebnisse wissenschaftlicher wie bergbauwirtschaftlicher Untersuchungen (ab 1941) in gedrängter Form wiedergibt. Dass, durch den Rohstoffmangel während des zweiten Weltkrieges bedingt, Prospektionsarbeiten an schweizerischen Lagerstätten, besonders vom Bureau für Bergbau (von 1941—1945), von der Geotechnischen Kommission und der Studiengesellschaft für die Nutzbarmachung schweizerischer Erzlagerstätten veranlasst wurden und dadurch viele neue Beobachtungen und Erkenntnisse über Bau und Höffigkeit mine-

ralischer Fundstellen vorliegen, war der Grund, der den Verfasser F. de Quervain bewog, die Resultate der unternommenen Arbeiten in zusammenfassender Darstellung einer breiteren Öffentlichkeit bekanntzugeben.

In 3 grossen Abschnitten über „Kohle, Bitumina und Erdgase", „Erze und Erzlagerstätten" und „weitere nutzbare Mineralien", teils auf stratigraphisch-geologischer, teils auf geographischer Gliederung beruhend, wird in kurzgefasster Form Einblick in die geologische Lagerung, Extensität und Intensität der Mineralparagenese, Gewinnung und Aufarbeitung, Verwendungsmöglichkeit, Produktion (mit statistischen Angaben) und ein jeweiliger historischer Rückblick über den Bergbau der Mineral- und Gesteinsfundstellen gegeben. Es werden auch die kleinsten, für wirtschaftliche Zwecke völlig belanglosen Lagerstätten berücksichtigt. Äusserst wertvoll sind die Literaturangaben (es sind nur solche ab 1920 berücksichtigt) jeweils zu Beginn eines Abschnittes und ihre häufige Zitierung innerhalb des Textes, so dass sich der für ein bestimmtes Problem interessierte Leser sofort ein Bild über die einschlägige Literatur machen kann. Eine Übersichtskarte im Massstab 1 : 600000 vermittelt einen Eindruck über die geographische Verteilung der Fundstellen.

Jedem naturwissenschaftlich interessierten Leser wird diese systematische und gründliche Übersicht schweizerischer Fundstellen mineralischer Rohstoffe eine erste Wegleitung zu einem vertieften Studium bieten und deshalb willkommen sein.

Marc Grünenfelder